Die Schwanengasse gewinnt

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 38

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649023

Nutzungsbedingungen

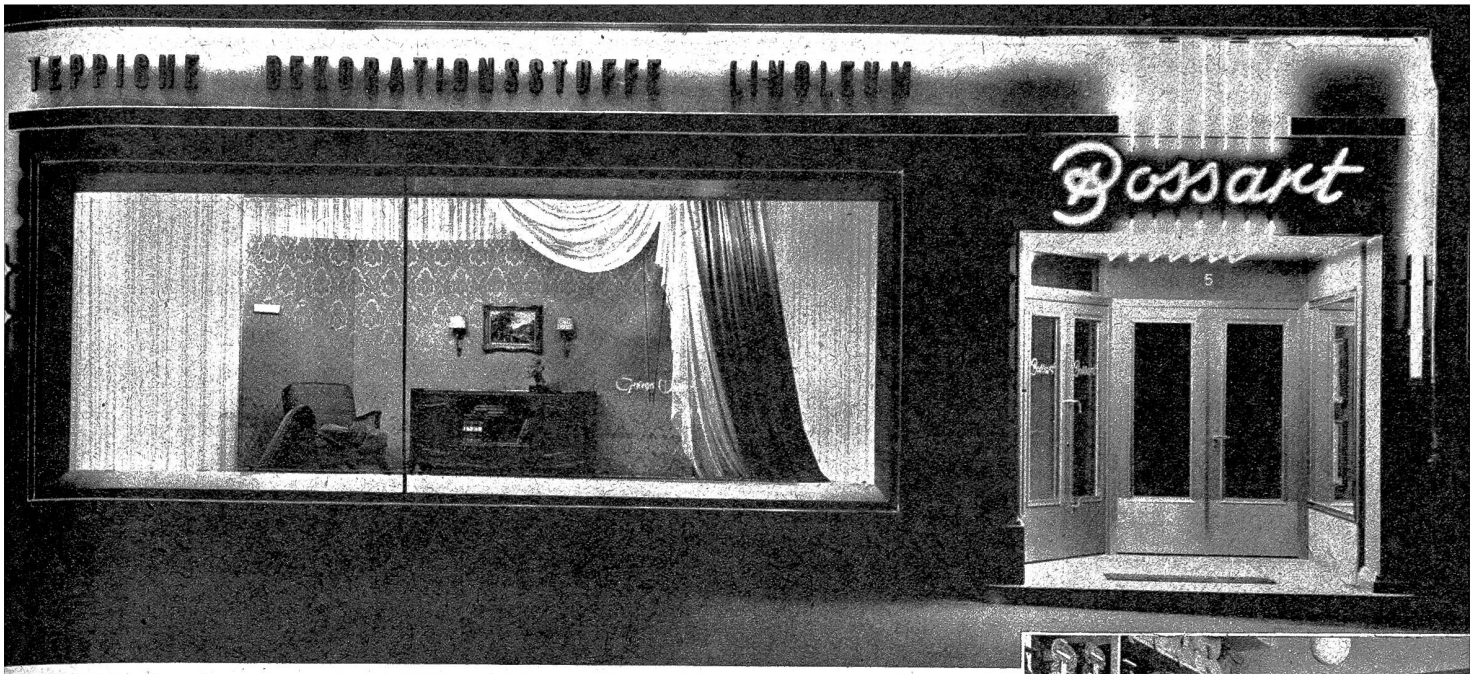
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Das neue Schaufenster der Firma Bossart & Cie. AG. an der Schwanengasse

Die Schwanengasse gewinnt...

Aufnahmen aus den Geschäftsräumen von Bossart & Cie. AG., Bern

Sobald es dunkel wird, erhellt sich mit anderen wichtigen Geschäftsstrassen Berns auch die vielerorts in ihrer Bedeutung verkannte Schwanengasse. Ein neues Geschäft mit einem grossen, leuchtenden Schaufenster und einem in Neonlicht erhellten modernen Eingang verleihen ihr heute ein lebendiges Gepräge. Es scheint, als ob mit dem neuen Licht auch die Schatten, welche sie zu einer Nebenstrasse stempelten, gebannt würden. Langsam wird es nun lebendiger, denn Licht, Neugier und ein geschmackvolles Schaufenster sind starke Zugkräfte für den Städter und Wegweiser für die Frau.

Die Neugestalter der Geschäftslokalitäten der Firma Bossart haben nicht allein technische Schwierigkeiten überwunden, sondern gleichzeitig dem neuen Geschäft auch den Zuzug von neuen Kunden gesichert.

Grosse, helle Räume, Uebersicht, räumlich getrennte Abteilungen und geschmackvolle Einrichtungen bieten dem Kunden die Möglichkeit einer guten Auswahl, persönlicher Bedienung und ungestörter Ueberlegung. Das Gefühl, hasten zu müssen, um anderen und ungestörter Ueberlegung. Das Gefühl, hasten zu müssen, um anderen Platz zu machen und ein Drängen auf raschen Entschluss, verursacht durch äussere Störungen, kann in dieser neuen Umgebung gar nicht aufkommen. In einer Zeit, wie die unsere es ist, bilden diese Vorteile in einem Geschäft diejenige Atmosphäre, in der allein sich das nötige Vertrauensverhältnis des Kunden zum Inhaber bilden kann. Ein kurzer Informationsbesuch im neuen Geschäft verlängert sich unwillkürlich zu einem längeren und der Kunde kann ohne irgendwelche Verpflichtung manch guten Wink und Rat für sich in Anspruch nehmen.

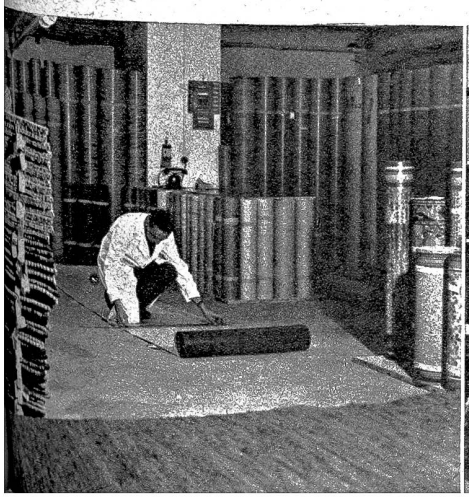
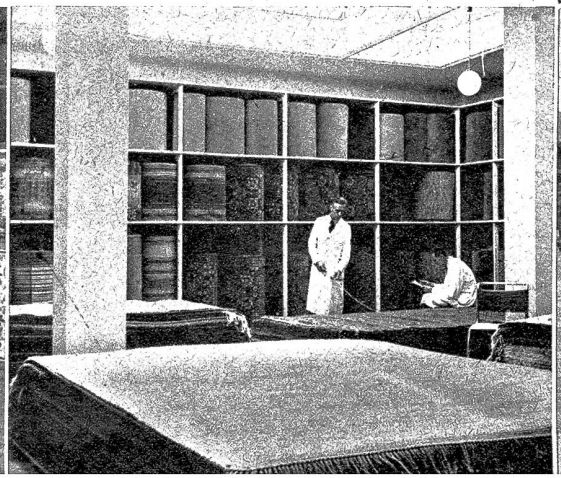
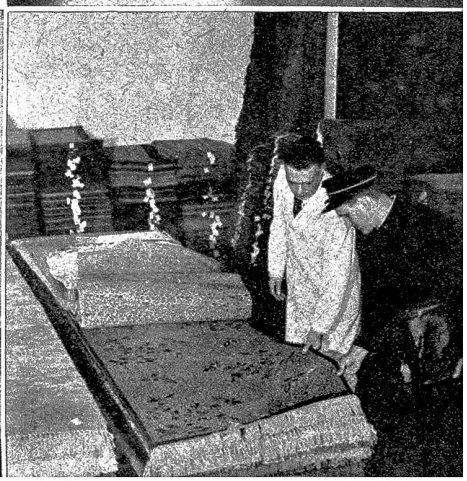
Rechts:
Ausschnitt aus der Stoffabteilung

Photos W. Nydegger

Rechts:
Durchblick in die Räume der Abteilung für Teppiche und Läufer

Unten rechts:
Ein reich assortiertes Lager von Türvorlagen und Bettumrandungen ist im Erdgeschoss eingerichtet

Die Abteilung für Bodenbeläge und Kokosläufer



Die Abteilung Maschinenteppiche und Handwebteppiche bietet eine ganz besondere Auswahl